

II-6135 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/47-Par1/92

Wien, 27. Mai 1992

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

2720 IAB

1992 -05- 29

zu 2813 JJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2813/J-NR/92, betreffend Schulversuch Italienisch, die die Abgeordneten Mag. Posch und Genossen am 10. April 1992 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Beachsichtigen Sie, den erfolgreichen Schulversuch "Italienisch statt Latein" 1993/94 auslaufen zu lassen oder sehen Sie eine Möglichkeit der Fortsetzung dieses Schulversuchs?

Antwort:

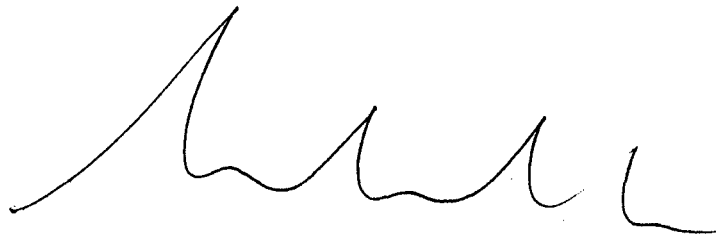
Sämtliche derzeit laufenden Schulversuche "2. lebende Fremdsprache ab der 3. Klasse" wurden für das Schuljahr 1992/93 letztmals aufsteigend auslaufend für die 3. Klassen bewilligt. Nach § 7 SchOG sind Schulversuche zur Erprobung besonderer pädagogischer oder schulorganisatorischer Maßnahmen durchzuführen. Es ist nun jedoch ausreichend erprobt, sowohl daß die 2. lebende Fremdsprache mit Erfolg in der 3. Klasse begonnen werden kann, da der Lehrplan der Höheren Internatsschule des Bundes diese Möglichkeit schon seit Jahren anbietet, als auch daß der Wunsch von Eltern, Schülern und Lehrern nach dieser Wahlmöglichkeit vielfach besteht, da der Versuch bereits an mehreren Schulen läuft und eine Anzahl weiterer Schulen um Einrichtung dieses Versuches angesucht hat.

- 2 -

2. Befürworten Sie eine Überführung dieses Schulversuchs in das Regelschulwesen?

Antwort:

Ich befürworte die Überführung dieses Schulversuches in das Regelschulwesen grundsätzlich; wozu es einer SchOG-Novelle bedarf. Ich werde daher einen diesbezüglichen Vorschlag in die nächste SchOG-Novelle aufnehmen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by several loops and a final horizontal stroke.